Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 117. Mittwoch, den 20. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Mai 1840.

Herr Bataillons-Arzt Lindau von Thorn, Herr Gutsbesitzer Graf v. Krockow von Krockow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann E. Senger von Barlosno, Herr Möbelfabrikant E. Tschirner von Pelplin, die Herren Fabrikbesitzer R. Jenichen von Louisenthal, L. Zieting von Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Sonnabend, den 23. Mai c., sollen Vormittags um 11 Uhr, auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliter-Klosters in der Elisabeth-Kirchengasse mehrere ausrangirte Geschirr- und Reitzeug-Stücke gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kommando der zweiten Abtheilung.
Erste Artillerie-Brigade.

2. Am 29. Mai c., 10 Uhr Morgens, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause ein lakirter Halbwagen, ganz in Federn hängend, eine grün angestrichene Britschke auf Druckfedern, so wie ein grün angestrichener Unterschlitten, und ein grün angestrichener Korbschliten, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tiegenhof, den 14. April 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Lieferung von:
180 bis 190 Ohm raffinirtes Rüböl,
120 bis 130 Ohm Hanföl,
300 Ellen gewebte runde Tochten,
55 ℔ baumwollene Tochten,
zur Straßen-Beleuchtung pro August 1840 bis April 1841, soll in einem
den 23. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin ausgeboten werden.
Danzig, den 1. Mai 1840.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

4. Unsere zu Königsberg den 15. Mai vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.
Emilie Wendrykowski geb. Röll,
Franz Wendrykowski,
Königl. Compag.-Chirurgus und approb. Wundarzt erster Klasse.

Todesfälle.

5. Den gestern Nachmittag 2½ Uhr erfolgten Tod unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Maria verw. Abr. Conwentz geb. Bachdach, im 75sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung, zeigen unseren Verwandten und Freunden ergebenst an.
Der hinterbliebene Sohn,
St. Albrecht, den 19. Mai 1840.
Schwiegertochter u. 4 Großkinder.

6. Gestern Abend 8¾ Uhr entschlief sanft unser gute Gatte, Schwieger- und Großvater, der hiesige Sattler und Wagenbauer Johann George Held, an gänzlicher Entkräftung in seinem eben zurückgelegten 70sten Lebensjahre; welches mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeigen
die Hinterbliebenen.
Danzig, den 19. Mai 1840.

Anzeigen.

Kirchliche Anzeige.

7. Mein **Confirmandenunterricht** wird, so Gott will, Montag d. 25. Mai aufs Neue beginnen. Die Anmeldungen zu demselben bitte ich bis dahin an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormitt. bei mir zu machen. Dr. Kniewel.

8. Spazier- und Reise-**Lohnfuhrwerk** ist zu haben Langgasse № 2002., dicht am Langgasser Thor.

9. **Die Tuchhandlung**
von
B. Clement,
3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr Waarenlager zu den billigsten Preisen.

10. Der Finder zweier zusammen gebundener Schlüssel, 1 großer und 1 kleiner, welche durch die Dienergasse bis in die Adebargasse verloren, wird ersucht, dieselben im Fischerthor № 135. abzugeben.

11. Capitalien verschiedener Größe, circa **30 bis 40000 Rthlr.**, worunter mehrere Stiftungs-Fond's, weiset auf sichere ländl. und städtsche Grundstücke nach
das Commissions-Comtoir, Langgasse № 2002.

12. Dem ehrlichen Finder eines in der St. Trinitatis-Kirche am Sonntage v. M. stehen gebliebenen Regenschirms, ersuche ich gegen eine angemessene Belohnung altstädtschen Graben № 425. abzugeben.

13. Ein Bursche der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, am liebsten vom Lande, findet einen Lehrherrn 4ten Damm № 1542.

14. Am Seestrande bei Carlikau neben Zoppot sind Bauplätze zu verkaufen.
Carlikau, den 18. Mai 1840. Gottf. Benj. Drewke.

15. Ein in allen weiblichen Handarbeiten geübtes junges Mädchen wünscht zur Hilfe in der Wirthschaft oder auch als Gehilfin in einem Ladengeschäft, excl. Schankwirthschaft, zum 2. Juli d. J. placirt zu werden. Näheres durch das
Commissions-Bureau, Langgasse № 2002.

16. Elegante Halbwagen, Droschken und Reitpferde, werden billigst vermiethet Hintergasse № 221. unweit dem Fischerthor.

17. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen und das Nähere darüber Breitgasse № 1193. zwischen 12 und 2 Uhr Mittags zu erfahren.

18. Die Meldungen unbemittelter junger Leute zur unentgeltlichen Theilnahme an dem Unterrichte im Schwimmen, werden bis zum 23. d. M., unter Beibringung der Erlaubnißscheine ihrer Eltern oder Vorgesetzte, täglich in den Vormittagsstunden entgegen genommen auf Neugarten № 502.
Danzig, den 8. Mai 1840.
Die Leben-Rettungs-Deputation.

19. Der Abgeber eines, am Sonnabend irgendwo stehen gebliebenen roth seidenen Regenschirmes, erhält Hundegasse № 259. 1 Rthlr. Belohnung.

20. Militair-Schwimm-Anstalt!

Den 1. Juni beginnt der Unterricht an der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt; an welchem auch Individuen der andern Stände Theil nehmen können. — Gegen Erlegung des Honorars sind von diesem Tage ab, die Erlaubnißkarten von dem Herrn Lieutenant v. Fischer des 4ten Infanterie-Regiments in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 19. Mai 1840. Euttzeit, Kapitain im 5ten Infant.-Regiment.

21. Den 17. Mai c. hat die Schuitenfahrt nach Weichselmünde begonnen.

22. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf Mittwoch den 20. Mai Nachmittags um 4 Uhr in dem Hause der Ressource Concordia auf dem Langenmarkt angesetzten Generalversammlung Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten hiemit ergebenst eingeladen.

Adolph Ludwig Engel,
d. Z. 1ter Vorsteher.

23. Auf dem Wege von Conradshammer bis Oliva ist ein Bund kleine Schlüssel, worunter ein silberner, verloren worden. Der Finder wird gebeten dieselben gegen eine angemessene Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzuliefern.

24. Dienstag, den 26. Mai 1840 Abends 7 Uhr General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Wahl von Gartenmitgliedern und Auslosung von Aktien.

Die Vorsteher.

25. Zu einem, vom 1. Juni ab zu arrangirenden Unterrichtszirkel in der Musik für Herren, werden noch zwei bis 3 Theilnehmer gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Unterzeichnete in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr.

C. A. Nokicki, Frauengasse № 837.

Vermiethungen.

26. Langgarten № 235/237 ist die 2te Etage, bestehend aus 3 an einander hängenden Zimmern, nebst Kabinet, Küche, Speisekammer, Boden, Holzgelaß und Keller zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen.

27. Die Ober- und Unterwohnung des Grundstücks an der Ritter- und Nähmgassen-Ecke № 1801/1802 ist zu vermiethen und zur Umziehezeit im October zu beziehen. Die Untergelegenheit hat eine Hausflur, drei Stuben, eine Küche, einen Keller und Boden, einen großen Hofplatz, einen Holzstall und ein Apartement; die Obergelegenheit eine Hausflur, eine Stube, eine Küche und einen Boden. Diese Wohnungen können einzeln auch zusammen vermiethet werden. Rücksprache ist hierüber zu nehmen in der Böttchergasse № 249.

28. In Carlikau sind 4 große neben einander hängende meublirte Zimmer, nebst Küche, Keller, Garten, Stallung auf 4 Pferde, Remise und Badebude zu vermiethen.

Carlikau, den 18. Mai 1840. Gottf. Benj. Drewke.

29. Breitgasse am Krahnthor № 1184. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

30. Eine Vorstube mit Meubeln ist Häkergasse № 1515. zu vermiethen.

31. Frauengasse № 887. sind 4 Zimmer in der ersten Etage, nebst Küche und Keller zum 1. October zu vermiethen und Vormittags zu besehen.

Auctionen.

32. Donnerstag, den 21. Mai a. c., sollen in dem Hause Langgasse № 399. auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Spiegel in verschiedenen Größen und Rahmen, 1 Fortepiano, Meubels aus verschiedenem Holze, als: Sopha-, Rohr-, Polster- und Sorgestühle, Sekretaire, Schenk-, Linnen- und Kleiderschränke, Repositorien, Kommoden, Spiel-, Sopha-, Wasch-, Eck-, Pfeifen- und Ansetztische, Sopha-, Kinder- und Rahmbettgestelle u. s. w. 1 Mangel, 1 Tropfstein, 1 Perspectiv, Gemälde, Betten und Matratzen, mehreres Linnen, Gardienen, vieles Porzellan, Fayance und Glas, 1 Tischaufsatz mit 2 Vasen, lakirte Plattmenagen, Leuchter und Untersätze, Thee- und Kaffeemaschienen, zinnernes, kupfernes, messingnes und eisernes Küchengeschirr in reicher Auswahl, Hausgeräthe aller Art, div. Handwerkzeug, 2 Pferdegeschirre nebst Koppeln, Geschirrbeschläge, Pferdeleinen nebst Siehlen, 2 Vaches, eiserne Ketten und viele andere nützliche Sachen. Ferner: 1 mahagoni Buffet, 1 dito Wandschrank, 1 engl. 3-armige broncene Hänge-Lampe und 2 französische elegante Tischlampen von ächter Bronze.

33. Montag, den 25. Mai d. J., sollen im Auctionslocal Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, goldene Ringe, dergl. Bijouterieen und einiges Silberzeug, Stuben- und Stutzuhren, 1 Tischuhr mit Spielwerk, Trimeaux, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, 1 mahagoni Billard, Meubles aus verschiedenem Holze, als: Sekretairs, Sophas, Bücher-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Klapp- und Waschtische, Polster- und Rohrstühle, Kommoden, Schreibpulte, Sopha- und Rahmbettgestelle u. s. w., Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, vielerlei Herren- und Damenkleidungsstücke, neue Fußbekleidungen aller Art, Porzellan, worunter mehrere neue Thee-Service, Fayance, Glas- und Krystallgeräthe, lakirte und broncirte Effekten, Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen. Ferner:

1 Sortiment Galanterie-, und kurze Waaren, Manufakturen, 4 Anker und 200 Bouteillen Rum, so wie auch 1 Parthie Eisen-Waaren, bestehend in Lederzangen, Tuch- und Blechscheeren, Schusterklingen, Buchbinder- und Drathzieheisen, Hobeleisen mancher Art, Stemm- und Lochbeitel, Kandarren, Trensen, Schrank- Pult- und Kommodeschlösser, mess. Thürdrücker und Gewehr- und Pistolensteine.

34. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Nachmittags 3 Uhr,** werden die Mäkler Richter und Meyer im Wiegenspeicher in der Flachs- oder Münchengasse, vom Kuhthor kommend rechts gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

18 Fässer Maryländer Tabaksblätter in verschiedenen Sorten,
2 = Virginy Tabaksblätter,
2 = Stengel-Tabak.

35. Auction zu Jenkau.

Freitag, den 29. Mai 1840 Vormittags präcise 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächter Herrn L. F. Hemptenmacher zu Jenkau meistbietend verkauft werden, als:

4 gute Arbeitspferde, 4 Fohlen, 8 Ochsen, 8 große Kühe, 3 Bullen, 12 Stück Jungvieh, 6 Kälber, mehrere Pflüge und Eggen mit eis. und hölz. Zinken, Spazier- und Arbeitswagen, Häckselladen, Landhaken, lederne Sielen und Halskoppeln, mehrere Sättel und Zäume, viele Milchflooten, eine Quantität Nutzholz, als: Egg- und Pflugbalken, Wagenarme und Streichbretter, so wie verschiedenes Stall- und Küchengeräthe mehr. Ferner:
450 Stück zum Theil ungeschorne Mutterschaafe, Hammel, Böcke und 70 Lämmer.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen.

Sichern und bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage angezeigt, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Die resp. Kauflustigen werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einfinden zu wollen. Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. 2 braune Wagenpferde werden verkauft Burgstraße № 1664.

37. **Vorzüglich schöner leichter Varinas-Canaster a 16 Sgr. pro Pfd., in Rollen billiger, ist zu** haben in der Cigarren- und Tabacks-Handlung bei
Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

38. Einige Fässer feine Weitzen-Stärke sind noch zu haben Jopengasse № 729.

39. Einmarinirte Heeringe sind zu haben Rammbaum bei Wittwe Panzer.

40. **Briefbogen** mit den Ansichten von Danzig, Zoppot, Langebrücke, Grüne Thor, Langemarkt, Hohe Thor, Oliva, Krahnthor, Weichselmünde, Heiligenbrun, Grünebrücke und Jeschkenthal, verkaufe ich einzeln zu 9 Pf., Buchweise billiger.

C. L. Boldt,
Commissions-Papier-Handlung Kürschnergasse № 663.

41. **Sonnenschirme** in Seide und Baumwolle zum Fabrikpreise.

Von einer französischen Fabrike ward uns eine Sendung obiger Artikel und sind wir beauftragt solche zu Fabrikpreisen abzugeben. —

Gleichzeitig empfehlen unser Lager seidener und baumwollner Regenschirme.

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

42. Durch neue Züsendungen ist mein Lager von Tabacken aus der seit Jahren beliebtesten Fabrik von G. Prätorius und Brunzlow in Berlin complett assortirt. Da diese Fabrikate ihres anerkannten Renommée's halber keiner weitern Empfehlung bedürfen, so will ich nur zur Kenntniß derjenigen resp. Raucher, welche damit einen Versuch zu machen wünschen, die gangbarsten von mir geführten Sorten nachstehend namhaft machen:

Aechter Rollen-Varinas ohne Rippen in Büchsen a 1 Rthlr. 10 Sgr., Rollen-Varinas № 1., 2. und 3 a 1 Rthlr., 25 Sgr., 20 Sgr., **unvermischter Varinas** a 15 Sgr., Varinas-Canaster-Mischg. № 1 grob und fein Schnitt a 15 Sgr., **Varinas-Canaster-Mischung** № 2. und 3. a 12 und 10 Sgr., holl. Canaster № 2. a 12 Sgr., Cuba fein und grob Schnitt und Ostende-Canaster a 10 Sgr., **Varinas-Mischung** № 4. a 8 Sgr., Columbia a 8 Sgr., Granada und Bahia a 6 Sgr. pro ℔.

Sämmtliche Gattungen führe in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd.-Packeten und bewillige bei Abnahme von mindestens 5 Pfd. einen angemessenen Rabatt.

J. G. Amort, Langgasse № 61.

43. So eben eingegangene **neueste pariser Roßhaar-Mützen**, für Herren und Knaben; empfiehlt a 1 1/3 Rthlr. pro Stück die Tuchwaarenhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

44. ═══ Das so lange erwartete ächte **Eau de Cologne** aus der rühmlichst bekannten Fabrike des Herrn Joh. Maria Farina in Cöln a. Rh. ist mir gestern mit Schiffer Liepelt eingegangen, und empfehle ich dasselbe in Kisten zu 2, 4 und 6 Flaschen 1ster Qualité pro Dutzend 4 1/2 Rthlr., die einzelne Flasche zu 12 1/2 Sgr., das Double in denselben Packungen pro Dutzend 5 1/2 Rthlr., und die einzelne Flasche à 15 Sgr. Ferner empfehle ich eine sehr große Auswahl von **Porzellain-Tassen** in allen möglichen Gattungen und Façons; und ver-

kaufe **Dutzend-Tassen, Dejeunées,** Thee- und Kaffee-Servige, Blumen-Vasen ꝛc. **zu auffallend billigen Preisen.**
Um mit einer Parthie **engl. Wein- & Portergläser** so wie **Jagdtaschen** gänzlich aufzuräumen erlasse ich solche zu u. unter Fabrikpreisen.
Uebrigens empfehle ich mein, durch den Empfang vieler neuen Waaren wohl-assortirtes Galanterie-Waarenlager unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.
J. Prina, Langgasse Nro. 520.

45. **Albert Oertell,**
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.
empfiehlt seine neu etablirte
Tuch-, Leinwand- u. Herren-Garderobe-Handlung.
Vorzüglich offerire ich ein complettes Sortiment von, feinen, mittel und ordinairen Tuchen in allen Farben, feine Hosentuche und Buckskins, schwere Westenstoffe, Herren-Hüte und Mützen neuester Façons, Cravatten, Schlips und Chemisetts, wollene Unterjacken und Beinkleider, wie auch extra feinen Hemden-Flanell und Parchend, Leinwand in allen Breiten, Einschüttungen und Bettbezüge, Schürzen-, Handtücher- und Futterzeuge, als Camlots und Merinos zu **auffallend billigen aber festen Preisen.**

46. So eben empfangenen Negrohead (Kautabak) empfiehlt bei vorzüglicher Qualité in größern und kleinern Quantitäten. J. G. Amort.

47. So eben erhaltene große pommersche Lachse empfiehlt in ganzen Lachsen wie Pfundweise billigst. C. H. Nötzel am Holzmarkt.

48. So eben erhielt ich eine Sendung **Mutten- und Stroh-Hüte,** und empfehle sie aufs billigste. J. Kröcker, Langgasse № 364.

49. Heil. Geistgasse № 984. sind 4 Fach neue zweilichtige Fensterköpfe, welche verpaßt sind, billig zu verkaufen.

50. Berliner Weiß-Bier aus der Brauerei des Herrn Drewke, wird die Bouteille a 1 Sgr. verkauft Pfefferstadt № 109.

51. Eine elegant gerittene braune Engländer-Stute steht vorstädtschen Graben № 169. zum Verkauf.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 117. Mittwoch, den 20. Mai 1840.

52. Billigster Verkauf in der Langgasse Nro. 538. das dritte Haus der Wollwebergasse. Eine große Auswahl von Hüte und Sommermützen in neuester Mode, wie auch Comtoir- und Schlafröcke, wattirte und unwattirte Blusenröcke.

L. H. Birnbaum.

53. 4—500 Fliesen sind Frauengasse № 834. zum Verkauf.

54. Eine braune Stute, Langschweif, 6 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, elegantes Reitpferd, ohne Fehler, steht zum Verkauf Mattenbuden № 288.

55. Von heute ab verkaufe ich dicken Spargel a Schock für 12 Sgr. und mitlere Sorte a Schock für 6 Sgr. Langefuhr № 19. B Luschnath.

56. Mehrere Hundert Klafter dreifüßiges Klobenholz, welche so eben die Weichsel herunter gekommen sind, werden in beliebigen Quantitäten billig verkauft Vorstädtschen Graben № 403.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Der auf der Speicherinsel in der Hopfengasse gelegene Speicher No. 15. des Hypothekenbuchs, genannt

„der Steffen-Speicher",

soll auf freiwilliges Verlangen Dienstag, den 26. Mai d. J., im Artushofe unter vortheilhaften Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

58. Extract aus der Bekanntmachung des Königl. Stadt-Gerichts zu Elbing vom 24. Januar 1840.

Folgende Documente sind nach Angabe der Interessenten verloren gegangen:

ad 11. Die Copia vidimata des Inventarii vom 22. September 1795 und des Erbrezesses vom 20. October 1795 in der Bronstschen Curatel-Sache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Juni 1798 über die für die drei Geschwister Christine Elisabeth, Jacob und Maria Susanna Bronst, für jedes Kind mit 725 Rthlr 48 gr. zusammen mit 2176 Rthlr. 54 gr. auf dem hiesigen Grundstücke A. XIII. 5. Rub. III. ad 1. eingetragenen Muttererbtheil incl. Ausstattung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Forderungen und die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 30. Mai 1840 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die aufgebotenen Documente für amortisirt d. h für null und nichtig erklärt, und die Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Elbing, den 24. Januar 1840.

Königl. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Mai 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198¾	198¾
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44⅝	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	99⅛
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	99	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—